

Vorlagen für den Lebenslauf



Lebenslaufvorlage (ohne Lücken)

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Geburtsdatum 21. Januar 1981
Geburtsort München
Familienstatus ledig
Nationalität Deutsch

Foto



Berufserfahrung

seit 04/2009 Senior Consultant bei der Kraft Consulting GmbH, München
07/2006 bis 03/2009 Junior Consultant bei der Kraft Consulting GmbH, München

Praktika

04-05/2006 Eddie Mayer GmbH, München
Rechnungswesen und Controlling
07/-09/2005 Auri AG, Ingolstadt
Controlling Produktion, 12 Wochen
10/2004 Aurasis GmbH, Nürnberg
Controlling Planung, 8 Wochen

Studium und Schulbildung

04/2003 bis 06/2006 Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre
an der Universität München
Abschluss: Bachelor (Note: 2,0)
Bachelor-Thesis Thema: Budgetierung als
Instrument des operativen Controllings
07/1996 bis 05/2002 Gymnasium Neue Oberschule
Abschluss: Abitur (Note: 2,2)
07/1988 bis 06/1996 Gesamtschule: Freie Waldorfschule

Auslandsaufenthalte

05/2006	Sprachkurs Barcelona (4 Wochen)
08/2002 bis 03/2003	Sprachaufenthalt Sydney (9 Monate)

Sprachkenntnisse

Englisch	verhandlungssicher
Spanisch	fließend
Französisch	gute Kenntnisse

EDV-Kenntnisse

Erweiterte Kenntnisse in	Word, Excel, Powerpoint, Outlook, Access
--------------------------	--

Hans Mustermann

Musterstadt, XX.XX.XX

Anlagen

Lebenslaufvorlage kommentiert (ohne Lücken)

Kommentar: Mit einem übersichtlichen tabellarischen Lebenslauf kann sich der Personalverantwortliche schnell ein Bild über Ihren Werdegang machen. Sinnvoll ist es, von neu nach alt zu sortieren.

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Geburtsdatum	21. Januar 1981
Geburtsort	München
Familienstatus	ledig
Nationalität	Deutsch

Foto



Kommentar: Verzichten Sie auf überflüssige Informationen – wie zum Beispiel auf Name und Beruf Ihrer Eltern. Ihren Familienstand können, aber müssen Sie nicht angeben.

Kommentar: Das Bewerbungsbild können Sie auch auf dem Deckblatt platzieren oder sogar ganz weglassen.

Berufserfahrung

seit 04/2009	Senior Consultant bei der Kraft Consulting GmbH, München
07/2006 bis 03/2009	Junior Consultant bei der Kraft Consulting GmbH, München

Kommentar: Die Basisangaben zum Arbeit gebenden Unternehmen sind ausreichend, Details liefern die beigefügten Zeugnisse.

Kommentar: Zeitangaben geben Sie immer mit Monat und Jahr an. Achten Sie hierbei besonders auf die konsequente Verwendung eines Schemas. Am sinnvollsten ist das Schema "mm/jjjj" also "04/2014" für April 2014. Wenn eine Information bis zum heutigen Tag aktuell ist, schreiben Sie "seit 04/2014".

Praktika

04-05/2006	Eddie Mayer GmbH, München Rechnungswesen und Controlling
07/-09/2005	Auri AG, Ingolstadt Controlling Produktion, 12 Wochen
10/2004	Aurasis GmbH, Nürnberg Controlling Planung, 8 Wochen

Kommentar: Bei den Praktika reichen Basisinformationen zum Arbeitgeber, zur Abteilung, zur Dauer und zum Ort völlig aus.

Studium und Schulbildung

04/2003 bis 06/2006	Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Universität München Abschluss: Bachelor (Note: 2,0) Bachelor-Thesis Thema: Budgetierung als Instrument des operativen Controllings
07/1996 bis 05/2002	Gymnasium Neue Oberschule Abschluss: Abitur (Note: 2,2)
07/1988 bis 06/1996	Gesamtschule: Freie Waldorfschule

Kommentar: Detaillierte Angaben über die Schul- und Hochschullaufbahn finden Personalverantwortliche in den Zeugnissen. Ausreichend sind Informationen über Abschlüsse und Dauer der Ausbildung (siehe Checkliste: Habe ich einen aussagekräftigen Lebenslauf?)

Auslandsaufenthalte

05/2006	Sprachkurs Barcelona (4 Wochen)
08/2002 bis 03/2003	Sprachaufenthalt Sydney (9 Monate)

Kommentar: Beschreiben Sie bei der Aufzählung der Auslandsaufenthalte kurz den Grund bzw. die Motivation für den Auslandsaufenthalt, wie beispielsweise einen Sprachkurs.

Sprachkenntnisse

Englisch	verhandlungssicher
Spanisch	fließend
Französisch	gute Kenntnisse

Kommentar: Sind Sie Bewerber deutscher Herkunft, dann verzichten Sie bei den Sprachkenntnissen auf Angaben zur Muttersprache.

EDV-Kenntnisse

Erweiterte Kenntnisse in	Word, Excel, Powerpoint, Outlook, Access
--------------------------	--

Hans Mustermann

Kommentar: Sie sollten Lebenslauf immer datieren und unterschreiben!

Musterstadt, XX.XX.XX

Anlagen

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Geburtsdatum 21. Januar 1977
Geburtsort Musterstadt
Familienstatus verheiratet
Nationalität Deutsch

Foto



Berufserfahrung

01/2012 bis 12/2014 Schmidt AG in Musterstadt als Assistentin des Vertriebsleiters
02/2002 bis 08/2010 Atena Produktion GmbH in Musterstadt
02/2000 bis 12/2001 Winkanton GmbH in Musterstadt als Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildung und Schulbildung

01/1995 bis 01/1998 Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Bennighausen GmbH in Musterstadt
07/1994 Sekundarabschluss I
07/1988 bis 07/1994 Martha-Fliedner-Realschule in Musterstadt
07/1984 bis 07/1988 Karl-Arnold-Grundschule in Musterstadt

Auslandsaufenthalte

05/2006 Sprachkurs Barcelona (4 Wochen)
08/2002 bis 03/2003 Sprachaufenthalt Sydney (9 Monate)

Sprachkenntnisse

Englisch

fließend

EDV-Kenntnisse

Kenntnisse in

Word, Excel, Outlook

Hans Mustermann

Musterstadt, XX.XX.XX

Anlagen

LEBENSLAUF

Persönliche Daten

Geburtsdatum	21. Januar 1977
Geburtsort	Musterstadt
Familienstatus	verheiratet
Nationalität	Deutsch

Foto



Kommentar: Verzichten Sie auf überflüssige Informationen – wie zum Beispiel auf Name und Beruf Ihrer Eltern. Ihren Familienstand können, aber müssen Sie nicht angeben.

Kommentar: Das Bewerbungsbild können Sie auch auf dem Deckblatt platzieren oder sogar ganz weglassen.

Berufserfahrung

01/2012 bis 12/2014	Schmidt AG in Musterstadt als Assistentin des Vertriebsleiters
02/2002 bis 08/2010	Atena Produktion GmbH in Musterstadt

Kommentar: Zwischen der zweiten und der dritten Tätigkeit des Bewerbers ist eine Lücke deutlich erkennbar. Sind die Ursachen für diese Lücke krankheitsbedingt, sollte der Personaler darüber informiert werden. Auch eine Zeit der Arbeitslosigkeit sollte angegeben werden. Hat sich der Bewerber in Zeiten der Arbeitslosigkeit weitergebildet, ist es wichtig, die absolvierten Kurse im Lebenslauf aufzulisten.

02/2000 bis 12/2001	Winkanton GmbH in Musterstadt als Fachkraft für Lagerlogistik
---------------------	---

Kommentar: Die Basisangaben zum Arbeit gebenden Unternehmen sind ausreichend, Details liefern die beigefügten Zeugnisse.

Kommentar: Zeitangaben geben Sie immer mit Monat und Jahr an. Achten Sie hierbei besonders auf die konsequente Verwendung eines Schemas. Am sinnvollsten ist das Schema "mm/jjjj" also "04/2014" für April 2014. Wenn eine Information bis zum heutigen Tag aktuell ist, schreiben Sie "seit 04/2014".

Kommentar: Die Lücke zwischen dem Ende der Ausbildung und der ersten Anstellung wirft viele Fragen auf: Wurde die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen? Warum wurde Herr Muster von seinem Ausbildungsbetrieb nicht übernommen und weshalb war seine erste Anstellung nur von kurzer Dauer? Aus welchem Grund war er zwischen 1998 und 2000 nicht berufstätig? Offene Fragen führen meist dazu, dass der Personaler eine Bewerbung nicht berücksichtigt. Erläutern Sie diese daher im Anschreiben oder direkt im Lebenslauf. Auch eine längere Zeit der Arbeitssuche ist legitim und sollte im Lebenslauf angegeben werden.

Ausbildung und Schulbildung

01/1995 bis 01/1998	Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Bennighausen GmbH in Musterstadt
07/1994	Sekundarabschluss I
07/1988 bis 07/1994	Martha-Fliedner-Realschule in Musterstadt
07/1984 bis 07/1988	Karl-Arnold-Grundschule in Musterstadt

Kommentar: Mit der Beschränkung auf Jahreszahlen im Lebenslauf werden Lücken nicht verdeckt. Zwischen dem Realschulabschluss und dem Beginn der Ausbildung kann hier eine Zeitspanne zwischen einem halben Jahr und rund eineinhalb Jahren liegen. Hier gilt die Regel: Sind Lücken vorhanden, ist es ein Muss, sie schlüssig und wahrheitsgemäß zu erklären, zum Beispiel mit einer längeren Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz, da zu dieser Zeit gerade in dieser Branche kaum Plätze angeboten wurden.

Auslandsaufenthalte

05/2006	Sprachkurs Barcelona (4 Wochen)
08/2002 bis 03/2003	Sprachaufenthalt Sydney (9 Monate)

Kommentar: Beschreiben Sie bei der Aufzählung der Auslandsaufenthalte kurz den Grund bzw. die Motivation für den Auslandsaufenthalt, wie beispielsweise einen Sprachkurs.

Sprachkenntnisse

Englisch fließend

Kommentar: Sind Sie Bewerber deutscher Herkunft, dann verzichten Sie bei den Sprachkenntnissen auf Angaben zur Muttersprache.

EDV-Kenntnisse

Kenntnisse in Word, Excel, Outlook

Hans Mustermann

Kommentar: Sie sollten Lebenslauf immer datieren und unterschreiben!

Musterstadt, XX.XX.XX

Anlagen